

„Sozial, solidarisch und der Zukunft zugewandt“

ANSTUß

DIE LINKE.
SAALFELD-RUDOLSTADT

Mitteilungen & Informationen aus dem Kreisverband – August 2009

Wahl des Thüringer Landtags am 30. August 2009

Heißer Sommer – oder nicht?

Die bisherige Großwetterlage hat uns eher einen mittelmäßigen Sommer beschert, eher unterkühlt als richtig heiß.

Anders dagegen die politische Wetterlage, die uns ein erstes Hoch bei den Kommunalwahlen am 07. Juni 2009 mit dem Ergebnis beschert hat, dass wir unsere Positionen halten und auch an einigen Orten (Bad Blankenburg und Lehesten) ausbauen konnten. Nach einer kurzen Atempause steigen nun die Wahlkampftemperaturen in Richtung Landtagswahl am 30. August 2009 wieder stark an.

Mit der Losung „Zeit für Veränderungen!“ hat unser Wahlkampf vor sechs Monaten begonnen. Konkretisiert auf die aktuelle Situation ist unser einheitlicher Wahlslogan „Thüringen sozial regieren!“. Das gilt für eine Regierungsbeteiligung ebenso wie für eine mögliche Opposition.

Die nächsten Wochen bis zum Wahltag müssen genutzt werden, um eine hohen Stimmenanteil zu erreichen. Unsere beiden Direktkandidaten für die Landtagswahl, Andreas Grünschneder im Wahlkreis 28 und Dr. Roland Hahnemann im Wahlkreis 29 sollten durch alle Basisgruppen in ihrem Wahlkampf unterstützt werden. In der täglichen Propaganda ist den Wählern zu vermitteln, dass es für einen Regierungswechsel in Thüringen notwendig ist, dass die Zweitstimme auf dem Wahlschein, der Liste 2 – DIE LINKE – gegeben wird.

Mit dem Beginn der heißen Phase des Landtagswahlkampfes in der 32. Kalenderwoche gilt es alles zu tun, um die Vielzahl der Themen- und Personenplakate zu zeigen, die noch durch zentrale Maßnahmen in den Ortschaften an den Bundes-

straßen (B90, B88, B89 und B281) unterstützt werden.

Durch unsere ehrenamtlichen Wahlhelfer ist eine Vielzahl von Wahlzeitungen, Personenkarten der Direktkandidaten, Flyer unseres Wahlprogramms (Regierungsprogramm) und anderes mehr an Informationsständen, bei Briefkastensteckaktionen und persönlichen Gesprächen zu verteilen.

Das Hauptwahlkampfmittel ist und bleibt dennoch das persönliche politische Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem mit dem Ergebnis, dass diese zahlreich von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Für das Erreichen unserer Ziele, mit einem bestmöglichen Stimmenergebnis bei den Landtagswahlen, wünschen wir uns viel Erfolg.

Ulrich Wichert (Leiter Kreiswahlbüro)
DIE LINKE. Saalfeld-Rudolstadt

Für einen möglichen Regierungswechsel in Thüringen

**Die Erst- und die Zweitstimme für
die Kandidatinnen und Kandidaten
der Partei DIE LINKE.**

**Deshalb beide Stimmen bei der
Landtagswahl 2009 für Liste 2!**

Aus dem Kreisvorstand

Liebe Genossinnen und Sympathisantinnen,

der Kreisvorstand informierte sich über die ersten Ergebnisse der konstituierenden Sitzungen der kommunalen Parlamente. Die namentlichen Zusammensetzungen unserer Kreistagsfraktion und der Vertreter der LINKEN in den Stadt- und Gemeinderäten sind in der rechten Spalte ersichtlich. In den einzelnen Fraktionen und Parlamenten wird derzeit, sofern es noch nicht erfolgt ist, über die Besetzung der Ausschüsse beraten und beschlossen.

Der nächste Arbeitsschwerpunkt im Kreisverband ist die Bewältigung und Führung des Wahlkampfes für die Landtagswahl am 30.08.2009. Die dafür notwendigen Vorbereitungen sind abgeschlossen, die Plakate sind oder werden in den nächsten Tagen aufgeklebt, so dass mit der Plakatierung mit Personen- und Themenplakaten ab 10. August begonnen werden könnte. Die Wahlzeitung für die Landtagswahl, das Regierungsprogramm (ausführlich und in Kurzfassung) sowie die Kandidatenkarten für unsere Direktkandidaten stehen zur Verteilung bereit. Während des Wahlkampfes wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben (Termine dazu siehe Seite 4).

Die nächsten öffentlichen Beratungen des Kreisvorstandes finden am 03.08.2009 im Freizeittreff „Regenbogen“ und am 24.08.2009 in Saalfeld (Wahlkreisbüro) statt. Beide Beratungen beginnen um 19:00 Uhr.

Klaus Biedermann – Hubertus Scholz – Lutz Eckelt

Eintrittserklärungen im Kreisverband

Entsprechend der Bundessatzung unserer Partei (§2 Absatz 2) geben wir hiermit folgende Eintrittserklärungen bekannt und machen diese somit parteiöffentlich:

Gregor Fuchs (geb. 1989) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 17.05.2009

Bernd Hoffmann (geb. 1947) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 23.05.2009

Arzt, Christian (geb. 1988) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 08.06.2009

Geßler, Kristin (geb. 1989) aus Beutelsdorf
Eintrittsdatum: 10.06.2009

Bauroth, Andrea (geb. 1963) aus Königsee
Eintrittsdatum: 24.06.2009

Auert, Oliver (geb. 1973) aus Leutenberg
Eintrittsdatum: 18.06.2009

Schröder, Thomas (geb. 1988) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 01.07.2009

Tappert, Martin (geb. 1986) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 13.07.2009

Kretzschmar, Manuela (geb. 1987) aus Rudolstadt
Eintrittsdatum: 23.07.2009

Schale, Stefan (geb. 1983) aus Remda-Teichel
Eintrittsdatum: 01.08.2009

Mandate der LINKEN im Kreistag, den Stadt- und Gemeinderäten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

In der Juli-Ausgabe unseres Anstoßes hatten wir über die Anzahl der Mandate, die DIE LINKE im Landkreis bei der Kommunalwahl erreichte informiert. In der heutigen Ausgabe wollen wir unsere Mandatsträger namentlich nennen. Bei parteilosen Mandatsträgern steht hinter dem Namen (pl).

Kreistag:

Sabine Bähning (pl), Klaus Biedermann, Heike Bordes, Andreas Grünschneder, Franziska Kölbl, Helmut Kulawik, Steffen Post, Jürgen Reuß, Karsten Treffurth, Bärbel Weihrauch

Stadtrat Bad Blankenburg

Lutz Eckelt, Mike George, Thomas Heise (pl), Heike Hentschel, Sybille Janca (pl), Helmut Karsunke (pl), Sandy Kießling (pl), Mirko Klemke (pl), Ulrich Wichert

Stadtrat Königsee

Dieter Gäbler, Gerhard Kühnemann

Stadtrat Lehesten

Günther Dressler, Herbert Dreßler (pl), Andreas Ludwig, Holger Pasold (pl)

Stadtrat Leutenberg

Silvia Kraus (pl)

Stadtrat Rudolstadt

Ulrich Achard (pl), Götz Kölbl, Hubert Krawczyk, Simone Post, Hannelies Schrodetzki, Andreas Will (pl)

Stadtrat Saalfeld

Gerhard Franz, Helmut Kulawik, André Langen (pl), Helga Musiol, Viola Rümpler, Norbert Schneider, Bärbel Weihrauch

Gemeinderat Kamsdorf

Helma Kessler, Sven Schmidt

Gemeinderat Katzhütte

Volker Bähning, Christine Fischer, Martina Walther (pl)

Gemeinderat Kaulsdorf

Reiner Eisold, Horst Schilling

Gemeinderat Mellenbach-Glasbach

Andrea Broschinski (pl), Roberto Köhler, Jan Schmiester

Gemeinderat Piesau

Friedel Ringling

Gemeinderat Probstzella

Uwe Arnold (pl), Sabine Großmann

Gemeinderat Uhlstädt-Kirchhasel

Frank Dietzel (pl), Marc Dietzel (pl), Bernd Pfothauer (pl)

Gemeinderat Unterwellenborn

Joachim Mörl (pl), Hubert Müller, Daniel Rehwald

Aufgrund von zwei Doppelmandatsträgern sind wir somit mit 60 kommunalen Abgeordneten in den Kommunalparlamenten vertreten. Davon sind 18 Frauen und 16 parteilos.

30 Jahre Gedenkstätte „Laura“ im Fröhlichen Tal

Fortsetzung des Beitrages der Juni-Ausgabe – Seite 3

In den Jahren 1991/92 wurde die Gedenkstätte Laura mit Hilfe der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Gedenkstätte Buchenwald teilweise überarbeitet. Nachdem der Zugang zur Gedenkstätte nun für alle Besucher möglich wurde, bis 1989 lag diese bekanntlich im Sperrgebiet, war es möglich die Gedenkstättenarbeit aus dem regional begrenzten Wirken zu bringen und bekannt zu machen. Dies sei aus heutiger Sicht gelungen, so Herr Rolf Weggässer in seiner Rede anlässlich des Jahrestages der Gedenkstätte.

Durch weitere regelmäßige Besuche von ehemaligen Häftlingen und deren Angehörigen aus Frankreich, Belgien, Polen, den Niederlanden und Italien konnte in freundschaftlichen Begegnungen das Wissen über die Geschichte des Außenkommandos Laura weiter vervollständigt werden.

Mit der Kreisgebietsreform im Jahre 1994 erfolgte die Zuordnung der Stadt Lehesten zum neu gebildeten Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, der seitdem die Trägerschaft der „KZ-Gedenkstätte Laura“ übernommen hat. Der Kreistag bekannte sich in seiner Sitzungen zur Gedenkstätte.

Somit konnten weiter Forschungsarbeiten zur Geschichte des Außenkommandos Laura initiiert werden. Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora wurden im Rahmen einer Maßnahme des zweiten Arbeitsmarktes von 1996 bis 1999 Forschungen zur Geschichte des Lagers betrieben. Im Ergebnis dieser Forschungsarbeit erschien 1999 das Buch „Außenkommando Laura“ von Dorit Gropp. In dieser Zeit gelang es auch, das Manuskript des polnischen Häftlings Richard Kessler über seine Erlebnisse während seiner Gefangenschaft in verschiedenen Konzentrationslagern, darunter auch in Laura, als Buch zu veröffentlichen.

Zum 50. Jahrestag der Beendigung des II. Weltkrieges fand 1995 eine erste größere Gedenkveranstaltung mit internationaler Beteiligung statt, an der zahlreiche ehemalige Laura-Häftlinge und deren Angehörige teilnahmen. In den Folgejahren fanden weitere Begegnungen mit internationaler Beteiligung in der Gedenkstätte statt. Ebenso wie die Gedenkveranstaltungen und Begegnungen von Jugendlichen mit ehemaligen Häftlingen sind die regelmäßig stattfindenden Gedenkgottesdienste in der Gedenkstätte, z.B. am Volkstrauertag, zur Tradition geworden und wurden von den Gemeindemitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern der Region und des Landkreises angenommen.

Im Herbst 1998 wurde der „Förderverein Gedenkstätte Laura“ gegründet, der durch seine Arbeit wesentlich zur Ergänzung der Geschichte des Lagers Laura, insbesondere durch Kontakte mit den ehemaligen Häftlingen verschiedener Nationen, beigetragen hat. Initiiert durch den Förderverein fanden in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte mit

Schülern aus den Schulen der Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla statt, in denen die Schüler auch direkten Kontakt und persönliche Gespräche mit ehemaligen Häftlingen hatten. Durch den Förderverein wurden mehrere Filmprojekte initiiert und mit Hilfe des Filmstudios Sirius in Meura erfolgreich abgeschlossen, mit denen nachfolgenden Generationen authentische Zeugnisse weiter gegeben werden können.

Durch Veränderungen der Eigentumsverhältnisse der Immobilien im Fröhlichen Tal, zu denen die Gedenkstätte gehört, wurde mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Weimar (CJD), welches in Schmiedebach eine Jugendhilfeeinrichtung betreibt, ein neuer Partner für die Gedenkstätte gefunden. Mit Hilfe von Arbeitskräften des zweiten Arbeitsmarktes und durch Förderung durch die Arbeitsagentur ist es möglich, dass die Gedenkstätte für Besucher weiter zugänglich ist und darüber hinaus die weitere Aufarbeitung der Geschichte möglich wird.

Durch die finanzielle Förderung des Kultusministeriums des Freistaates Thüringen, die fachliche Hilfe der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und die Arbeit des Fördervereins ist die Gedenkstätte zu einer weit über die Region des Landkreises wirkenden Begegnungsstätte geworden und hat als geschichtlicher Lernort für die nachkommenden Generationen wesentliche Bedeutung erlangt.

Bis Anfang Mai 2009 haben über 52.500 Besucher die Gedenkstätte Laura besucht. Dies mag zwar im Vergleich zu den großen Gedenkstätten wie Buchenwald und Mittelbau-Dora nicht viel zu sein, ist aber unter Bedingungen der Lage der Gedenkstätte, früher im Sperrgebiet, eine beachtliche Zahl. Dies war auch nur dadurch möglich, dass es Menschen gab, die sich in engagierter ehrenamtlicher Arbeit verdient gemacht haben. Herr Weggässer nannte hier unter anderen die Familie Ludwig aus Lehesten, die über Jahrzehnte hinweg eine hervorragende Gedenkstättenarbeit leistete, ohne die es die Gedenkstätte vermutlich nicht mehr geben würde.

Die Gedenkstätte Laura befindet sich an einem authentischen Ort, wo noch fast alle Gebäude des ehemaligen Lagers vorhanden sind und unter Denkmalschutz stehen. Ebenso die als Bodendenkmale ausgewiesenen Fundamente der Wachtürme, der Latrine und des Krankenreviers. Die Gedenkstätte befindet sich in einem Teil der ehemaligen Häftlingsunterkunft in einer Kombination von musealer Ausstellung und Gedenkraum. All diese Besonderheiten machen den emotionalen Charakter der Gedenkstätte aus und sind Verpflichtung für deren weiteren Erhalt. „Dieser Ort, diese Gedenkstätte, ist damit einmalig in der deutschen Gedenkstättenlandschaft“, so Herr Weggässer in seiner Gedenkrede.

Lutz Eckelt (Bad Blankenburg)

Mitgl. Förderverein Gedenkstätte Laura e.V.

Vormerken im Terminkalender

- 03.08.2009** 19:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld
Öffentliche Beratung des Kreisvorstandes
- 04.08.2009 17:30 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld
erweiterte Sitzung des Stadtvorstandes Saalfeld
- 04.08.2009 18:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld
Beratung der Kreistagsfraktion
- 10.08.2009 14:00 bis 17:00 Uhr in Saalfeld – Markt
Show-Trailer und Spitzenkandidat Bodo Ramelow
- 10.08.2009 19:00 Uhr Saalfeld
(AWO-Begegnungsstätte, Lutherstr.)
Bürgerforum mit Bodo Ramelow
- 11.08.2009 14:00 Uhr Saalfeld – Seniorentreff
Gaststätte „Pappenheimer“
- 11.08.2009 17:00 Uhr Sitzung des Kreistages
(Beratungsort siehe Tagespresse)
- 17.08.2009 19:00 Uhr Rudolstadt in der Gaststätte
„Zum Brummochsen“ öffentliche Beratung
des Ortsvorstandes Rudolstadt
- 18.08.2009 10:00 Uhr Saalfeld – Thälmannehrung
anlässlich seines Geburtstages am
Gedenkstein
- 18.08.2009 Seniorenwanderung
Näheres über die Geschäftsstelle Saalfeld
oder Gen. O. Müller (Tel.: 0 36 71 – 26 20)
- 21.08.2009 10:00 bis 12:00 Uhr Rudolstadt
Informationstand mit Dietmar Bartsch
und Andreas Grünschneder
- 21.08.2009 19:00 Uhr ver.di-Bildungsstätte Saalfeld
Forum der IG Bau und DIE LINKE mit
Dietmar Bartsch, Dr. Roland Hahnemann,
Andreas Grünscheder und Norbert
Schneider
- 22.08.2009 ab 13:00 Uhr auf dem Saalfelder Markt
„Saalfelder Detscherfest“ mit Stand der
Linkspartei Saalfeld
- 24.08.2009** 19:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld
Öffentliche Beratung des Kreisvorstandes
- 30.08.2009** **Wahlsonntag**
Wahlen zum 5. Thüringer Landtag
- 01.09.2009 Rudolstadt – Marktplatz
Informationsstand zum Weltfriedenstag
Motto „Bundeswehr raus aus Afghanistan“
- 19.09.2009 ab 18:00 Uhr – Saalgärten Rudolstadt
Rock gegen Rechts
- 27.09.2009** **Wahl des Deutschen Bundestages**

Info-Stände zum Landtagswahlkampf

- 10.08.2009 14:00 bis 17:00 Uhr Rudolstadt
Wahlkampfauftakt zur Landtagswahl am
Güntherbrunnen mit dem Jugendwahl-
mobil der Linksjugend [solid] und den
Landtagskandidaten Matthias Bärwolff
und Andreas Grünschneder
- 15.08.2009 ab 09:00 Uhr Info-Stände in Saalfeld
Marktkauf und am Netto-Markt in
Gorndorf
- 21.08.2009 ab 15:00 Uhr Info-Stände in Saalfeld
Fußgängerzone (Quellstein) und REWE-
Markt in Gorndorf
- 28.08.2009 ab 15:00 Uhr Info-Stände in Saalfeld am
Lidl-Markt und in Saalfelder Ortsteilen
(Crösten u.a.)

Einladung

Die nächste Mitgliederversammlung
der Basisorganisation

.....
ist am um Uhr

im

Thema:

Anmerkung der Redaktion:

Namentlich unterzeichnete Beiträge stellen persönliche Meinungen des Autors dar und sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.

Die Ausgabe unseres „Anstoß“ 2009-09 erscheint am **31.08.2009**.

Zuarbeiten für Beiträge, Wortmeldungen und Termine, die im Anstoß veröffentlicht werden sollen, bitte bis spätestens **21.08.2009** in den Geschäftsstellen abgeben oder an die Redaktion per Mail senden:

rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de

Die neue Ausgabe des „Anstoß“ kann aus drucktechnischen Gründen am Tag der Herausgabe frühestens ab **11:30 Uhr** in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Adressen:

DIE LINKE. Kreisverband Saalfeld – Rudolstadt

Geschäftsstelle Rudolstadt
Erich-Correns-Ring 37
07407 Rudolstadt
Tel./Fax: 03672 / 345920

Geschäftszeiten:
Di: 9.30-12.00 + 13:00–15:30 Uhr
Mi: 13:00–15:30 Uhr

Internet-Adresse: www.die-linke-saalfeld-rudolstadt.de - E-Mail: rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt - BLZ: 830 503 03 - Konto-Nummer: 450 022

Druck: Selbstverlag

Preis: Spende

Wahlkreisbüro MdL Dr. Roland Hahnemann

Am Blankenburger Tor 1a
07318 Saalfeld
Tel./Fax: 03671 / 516465
E-Mail: WKB-hahnemann@t-online.de

Impressum

Herausgeber: DIE LINKE. Kreisverband Saalfeld-Rudolstadt
Erich-Correns-Ring 37 - 07407 Rudolstadt

V.i.S.d.P: Lutz Eckelt

Redaktionsschluss: 01.08.2009